

Die Sozialistische Einheitspartei- der Schrittmacher zum Sozialismus

Von Otto Buchwitz, Mitglied des Zentralkomitees

Es gibt der Gedenktage viele, an welchen die deutsche Arbeiterklasse konfrontiert wird mit der Geschichte ihres Volkes und auch ihrer Klassenorganisation. Mir geht es an solchen Gedenktagen immer so, daß ich mich selbst angesprochen fühle und dann an mir der opfervolle Klassenkampf vergangener Jahrzehnte vorüberzieht. Immer empfinde ich, daß es die Aufgabe der Älteren und Alten unserer Partei ist, unsere Jugend über die heroische Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zu unterrichten. Dies halte ich für notwendig, damit unsere Jugend die Einheit der Arbeiterklasse sichert und wahrhaft wie ein Kleinod und daß sie sich darüber klar ist: Was unser Arbeiter- und Bauern-Staat heute für unsere Jugend tut, ist nicht als Geschenk vom Himmel gefallen. Die Fundamente zu unseren heutigen Leistungen legte die deutsche Arbeiterbewegung in heroischen Kämpfen, in welchen sie viel Leid ertragen und große Opfer bringen mußte.

Nun gehöre ich wohl mit zu den Ältesten in unserer Partei, die politisch noch an der Verwirklichung unserer großen Aufgaben mitwirken. Daher kann ich aus eigenem Erleben unseren jungen Menschen viel über unseren Kampf in den verflossenen Jahrzehnten vermitteln und dabei die tiefe Ethik im Befreiungskampf der deutschen Arbeiterbewegung aufzeigen. Tausendfach kann aus der Geschichte belegt werden, daß die deutsche Arbeiterbewegung seit ihrem Bestehen für einen sozialistischen Humanismus und für den sozialistischen Internationalismus kämpfte.

Trifft es nicht zu, daß der Kampf gegen die ehemalige 12- bis Hstündige Arbeitszeit, für den Achtstundentag von wahren Humanismus getragen war? Ich weiß noch von der Zeit, wo Schulkinder in den Betrieben beschäftigt wurden. Unentwegt kämpfte die Arbeiterklasse für Kinder-

schutzgesetzgebung, für Jugendschutz und Schutz für Mutter und Kind.

Weiß unsere Jugend, der heute alle Bildungsstätten offenstehen, genug von dem erbitterten Kampf für die Beseitigung des Bildungsmonopols der Reichen?

Wenn irgendwo in deutschen Landen ein Streik war, sammelten die Arbeiter Tausende, ja Millionen von Mark, um ihre kämpfenden Klassenbrüder im Kampf für bessere Lebensverhältnisse zu unterstützen.

Einen solchen Geist der Menschlichkeit, der Verbundenheit und Solidarität weist jede Seite der Geschichte der deutschen Arbeiterklasse, besonders in der Zeit ihrer Einigkeit auf.

★

Die Geschichte lehrt durch zwei Weltkriege mit ihren entsetzlichen Folgen, daß eine revolutionäre Arbeiterklasse nicht nur ihrer Klasse, sondern ihrem ganzen Volk, ja allen Völkern der Welt gegenüber verantwortlich ist. Am 15. Jahrestag der Gründung unserer Partei muß dem letzten unserer Anhänger bewußt sein: Eine einige Arbeiterklasse ist unüberwindlich. Gegen eine einige Arbeiterklasse kann keine imperialistische Regierung Kriege führen.

Als 1918 das Kaiserreich zusammenbrach, entstand das geflügelte Wort: Der Kaiser ging, die Generale blieben. Die Generale bezogen hohe Pensionen und begannen bereits 1919 durch Bildung der Schwarzen Reichswehr und die Anlegung riesiger geheimer Waffenlager die Vorbereitungen für einen Revanchekrieg. Und wie hat sich nach dem zweiten Weltkrieg die Lage in Westdeutschland, wo die Spaltung der Arbeiterklasse nicht überwunden werden konnte, gestaltet? Es zeigte sich dort dieselbe verhängnisvolle Entwicklung wie nach dem ersten Welt-